



Bad Hersfeld, 13.04.2010

Hessens beste Melker -

Hessischer Landesentscheid im Melkwettbewerb vom 29.-31.03.2010 auf dem Eichhof

Die Milcherzeugung hat in der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft eine herausragende Bedeutung. Dieser Stellenwert wird unterstrichen durch einen alle 2 Jahre stattfindenden Melkwettbewerb, der vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen im Landwirtschaftszentrum Eichhof vom 29.-31.03.2010 ausgerichtet wurde.

Aus dem Kreis der über 280 Auszubildenden, die in 2009 und 2010 ihre Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/Landwirtin“ absolviert haben bzw. absolvieren werden, hatten sich 14 junge landwirtschaftliche Fachkräfte aus verschiedenen Regionen Hessens, Höchstalter 25 Jahre, für diesen Wettbewerb qualifiziert, um in diesem Leistungsvergleich ihr Können zu messen. Im Lehrkuhstall des Eichhofes mit über 100 Milchkühen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie unter Verwendung zeitgemäßer Technik qualifizierte Melkarbeit leisten und Fachkenntnisse in der praktischen Milchgewinnung anwenden können.

Die Siegerehrung wurde am Mittwoch, 31.03.2010 um 11.30 Uhr durch den Abteilungsleiter des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen, Herrn Klaus Reinhardt im Landwirtschaftszentrum Eichhof vorgenommen. Die Grußworte des Hessischen Bauernverbandes überbrachte Vizepräsident Armin Müller.

Als Sieger des Wettbewerbs stand am Ende Christian Kaupenjohann aus Nentershausen fest. Den 2. Platz belegte Esther Achler aus Ringgau-Renda und Johannes Falk aus Ulrichstein sicherte sich den 3. Platz.

Im 2x4 Autotandem-Melkstand des Landwirtschaftszentrums Eichhof, wo 8 Kühe gemolken werden mussten, kam Christian Kaupenjohann in 16,3 Minuten auf 146,2 Liter. Esther Achler erreichte in 12,4 Minuten 111,2 Liter und Johannes Falk konnte in 12,7 Minuten 98,0 Liter Milch ermelken. Mit diesen Leistungen (neben den anderen Wettbewerbsteilern in Theorie und Milchqualität) belegten sie die drei ersten Plätze.

Die drei Erstplatzierten werden dann Hessen beim Bundesmelkwettbewerb vom 25.-29.04.2010 vertreten, der in diesem Jahr im Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung Almesbach der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft ausgetragen wird.

Das Wettbewerbsreglement wird von einer Fachkommission der landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten in Deutschland sowie der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) erstellt und aktualisiert. Es entspricht dem jeweiligen wissenschaftlichen Kenntnisstand im Bereich der Milcherzeugung (Technik,

Qualitätsanforderungen, Gesetze, Ausbildung) sowie der praxisrelevanten Produktionssituation in der Milcherzeugung.

Der Melkwettbewerb wird in drei Teilbereichen ausgetragen:

1. praktische Melkarbeit im Melkstand
2. Milchhygiene und Eutergesundheit
3. Fachtheoretische Kenntnisse zur Milchproduktion

Bei der **praktischen Melkarbeit im Melkstand** mussten die Kandidaten jeweils eine Kuhgruppe mit 8 Tieren melken. Dabei hatten die Richter folgende Aspekte und Fertigkeiten des Kandidaten zu bewerten:

- Eindruck des Melkers: z.B. Bekleidung, Sauberkeit, Fingernägel
- Kontaktaufnahme zu den Kühen: ansprechen, berühren der Tiere
- Abmelken und Prüfen der ersten Milchstrahlen
- Reinigen und Vorbereiten (=Anrüsten) des Euters: Reihenfolge, Gründlichkeit, Gefühl
- Ansetzen der Melkzeuge: Geschicklichkeit
- Ausmelken, Beenden des Melkens, Desinfektion
- Sauberkeit des Arbeitsplatzes
- Sauberkeit der Milch
- Melkleistung: Wieviel kg Milch wurden in welcher Zeit ermolken?

Bei dem Prüfungsteil **Milchhygiene und Eutergesundheit** muss der Kandidat zeigen, dass er die Milchhygiene und Eutergesundheit einer Milchkuh mit Hilfe eines sogenannten Milchzelltestes (Testtablett mit Testflüssigkeit) ermitteln und beurteilen kann.

In einer schriftlichen Prüfung schließlich stellt der Kandidat seine **fachtheoretischen Kenntnisse** in der Milchproduktion unter Beweis. Folgende Themenbereiche werden geprüft:

- Agrarwirtschaft allgemein
- Rinderzucht und –haltung
- Euter und Milchbildung
- Melktechnik
- Milchinhaltstoffe, Reinigung und Desinfektion
- Milchqualität
- Futterwirtschaft und Fütterung
- Gesundheitspflege und Tierkrankheiten sowie Tierschutz

Ziel dieses Melkwettbewerbes ist es, die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung zu unterstützen, das Berufsbild landwirtschaftlicher Fachkräfte in der Öffentlichkeit zu verdeutlichen und dem Verbraucher einen Einblick in die Qualitätsmilchproduktion zu geben.

Fotos: (Dr. Paul Wagener)



Die Teilnehmer beim Hessischen Melkwettbewerb 2010 im Lehrmelkstand des Landwirtschaftszentrums Eichhof untere Reihe, v.l.n.r.:

Lukas Becker aus Weinbach,
Mareike Morell aus Hofgeismar,
Annika Kempf aus Schenklengsfeld-Hilmes,
Steffen Link aus Dipperz,
Katharina Krichbaum aus Lautertal,
Esther Achler aus Ringgau-Renda und
Georg Haas aus Biblis-Nordheim.

obere Reihe, v.l.n.r.:

Johannes Falk aus Ulrichstein,
Marco Merz aus Ottrau, René Wehnes aus
Ludwigsau und
Christian Kaupenjohann aus Nentershausen



Die Teilnehmer beim Hessischen Melkwettbewerb 2010 am Landwirtschaftszentrum Eichhof vordere Reihe, v.l.n.r.:

Annika Kempf aus Schenklengsfeld-Hilmes,
Mareike Morell aus Hofgeismar,
Esther Achler aus Ringgau-Renda und
Marco Merz aus Ottrau

hintere Reihe, v.l.n.r.:

Lukas Becker aus Weinbach,
Christian Kaupenjohann aus Nentershausen,
Johannes Falk aus Ulrichstein,
René Wehnes aus Ludwigsau-Niederthalhausen,
Katharina Krichbaum aus Lautertal,
Georg Haas aus Biblis-Nordheim und
Steffen Link aus Dipperz



Die praktische Melkarbeit im Melkstand ist der Prüfungsteil mit der höchsten Gewichtung im Wettbewerb, hier ein Kandidat im Wettbewerb unter den kritischen Augen der Ausbilder und Wettbewerbsrichter Karin Reinhard und Wilhelm Becker



Siegerehrung:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hessischen
Melkwettbewerbes mit
Wettbewerbsrichter und
Ehrengästen

i.A. Dr.Paul Wagener